ARCHAEOLOGICAL HERITAGE NETWORK

DAI Standort Zentrale, Architekturreferat

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 27.04.2016 - 28.01.2023

Disziplinen Kulturgüterschutz

METADATEN

Projektverantwortlicher Dr.-Ing. Tobias Busen, Eva Götting-Martin

Adresse Podbielskiallee 69-71 , 14195 Berlin

Email Tobias.Busen@dainst.de

Team Eva Götting-Martin, M.A. Wassim Alrez

Laufzeit 2016 - 2023

Projektart Einzelprojekt

Fokus Kulturerhalt/Cultural Heritage

Disziplin Kulturgüterschutz

Partner Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) Mainz, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen / RWTH Aachen, ICOMOS. Deutsches Nationalkomitee, Gerda Henkel Stiftung, Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK), Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg (BTU Cottbus - Senftenberg), Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD), Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK), Koldewey-Gesellschaft (Vereinigung für baugeschichtliche Forschung e.V.), Verband der Landesarchäologen (VLA), Verein der "Freunde der Altstadt von Aleppo", Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VdL), Baudenkmalausschuss des Deutschen Archäologischen Instituts

Förderer Auswärtiges Amt - Kulturerhaltprogramm

Projekt-ID 2418

Permalink https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/1869165

ÜBERBLICK

Das Expertennetzwerk „Archaeological Heritage Network“ bündelt Kompetenzen in Deutschland und schafft so die notwendigen Synergieeffekte. Die immer komplexer werdenden multilateralen Projekte erfordern gemeinsame Anstrengungen, auch wenn es gilt, auf internationaler Ebene erfolgreich Mittel einzuwerben und die Sichtbarkeit des deutschen Engagements zu steigern.

Nicht zuletzt angesichts der aktuellen Lage in den Krisenregionen des Nahen Ostens gewinnt das Thema Kulturerhalt täglich an Bedeutung. Dabei geht es nicht nur darum, unschätzbare Denkmäler zu erhalten, zu sichern und zu restaurieren, sondern auch darum, durch die Schaffung von Arbeitsplätzen wirtschaftliche Impulse zu setzen und so zur Stabilisierung in den Gast- und Partnerländern beizutragen.

Die Diskurse über nationale und kulturelle Identitäten werden in einer rasch sich verändernden Welt komplizierter und mit ihnen die Entscheidungen darüber, welche Herangehensweise gewählt und welche Prioritäten beim Erhalt des kulturellen Erbes gesetzt werden sollen.

Deutschland besitzt aufgrund seiner historischen Erfahrungen besondere Expertise in der Behandlung dieser Fragen, eine Expertise, die zunehmend nachgefragt wird.

Zahlreiche Fachleute der einschlägigen internationalen Netzwerke versprechen sich von einem starken deutschen „Archaeological Heritage Network“ einen positiven Einfluss auf die Entwicklung profunder Konzepte im Kulturerhalt – was umgekehrt positive Rückkopplungseffekte auf Forschung, Lehre und Ausbildung in Deutschland haben würde. Vor diesem Hintergrund ist es unverzichtbar, den Ausbau dieser Kompetenzen voranzutreiben. Nur so kann die Basis für eine erfolgreiche Kulturerhaltarbeit im Ausland gewährleistet werden.

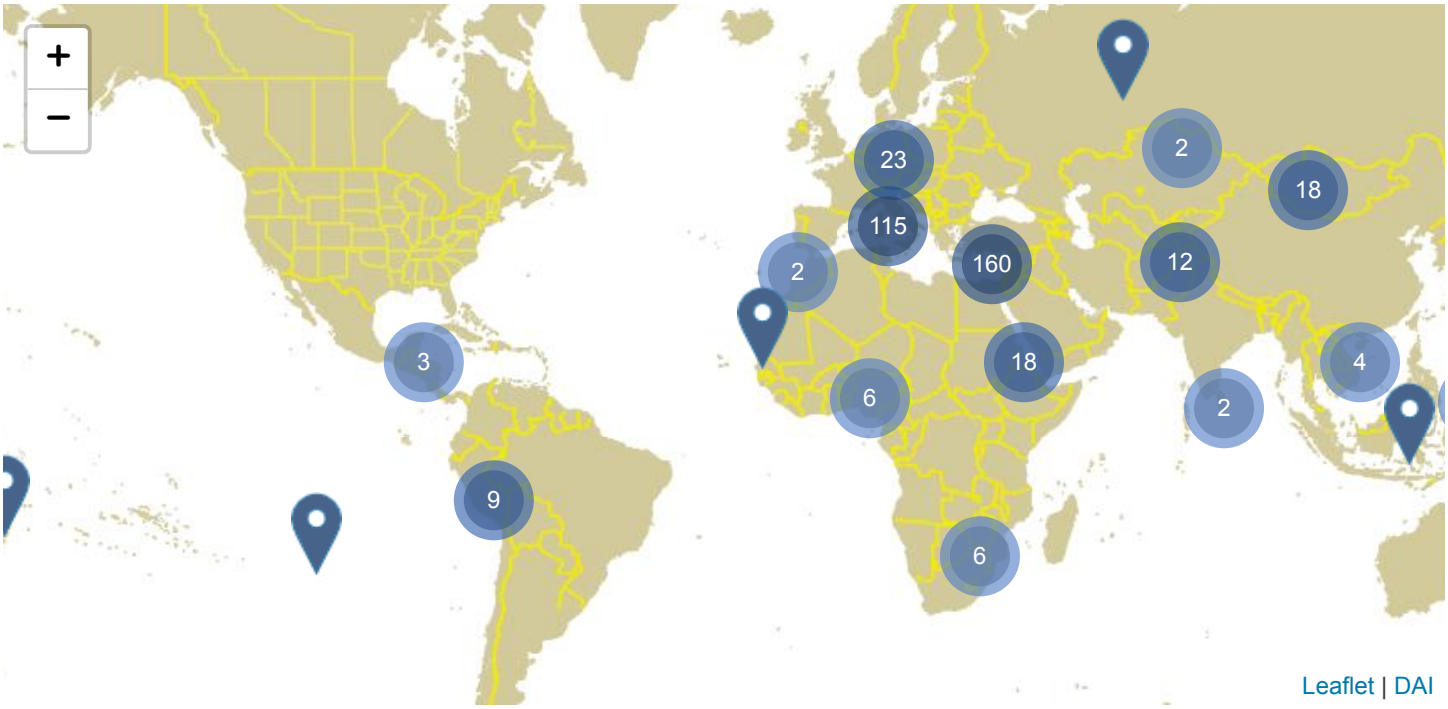
Die Verbindung von innovativer Forschung, nachhaltiger Ausbildung, praxisorientierter Arbeit und die Stärkung wirtschaftlichen Potentials zur Stabilisierung in Gast- und Partnerländern wird darüber hinaus langfristig zu einer erhöhten Akzeptanz der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik beitragen.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen / RWTH Aachen

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) Mainz

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin

ICOMOS. Deutsches Nationalkomitee

Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK)

GERDA HENKEL STIFTUNG

Gerda Henkel Stiftung

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

btu Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg (BTU Cottbus - Senftenberg)

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK)

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD)

Verband der Landesarchäologen (VLA)

Koldewey-Gesellschaft (Vereinigung für baugeschichtliche Forschung e.V.)

Verein der "Freunde der Altstadt von Aleppo"

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VdL)

Baudenkmalausschuss des Deutschen Archäologischen Instituts

FÖRDERER

Auswärtiges Amt - Kulturerhaltprogramm

TEAM

DAI MITARBEITENDE

Dr.-Ing. Tobias Busen
Wissenschaftlicher Referent für Baudenkmalpflege und Kulturerhalt an archäologischen Stätten
Tobias.Busen@dainst.de

Eva Götting-Martin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit im Projekt KulturGutRetter
Eva.Goetting@dainst.de

M.A. Wassim Alrez

Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Schulungen
im Projekt KulturGutRetter
Wassim.Alrez@dainst.de